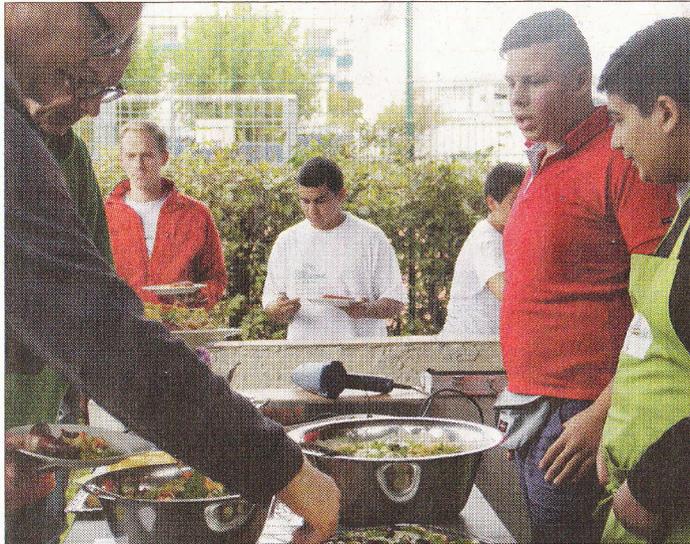




„Das ist einfach cool“

Vom Malteser Social Day profitieren Helfer und Schüler



DAS MITTAGESSEN bereiteten die Pausenkönige zu.



HINTER dem Schulgebäude wurde ein neuer Garten angelegt.

Kelsterbach (Isk). „Das ist echt super – ich liebe handwerkeln“, freute sich Eduard Rapp. Der 15-jährige Karl-Krolopper-Schüler packte beim Malteser Social Day fleißig mit an. Unterstützt wurden er und einige Mitschüler von zwölf Mitarbeitern der Frankfurter Commerzbank. Zwei Projekte standen auf dem Plan: Ein Mülltonnenverschlag wurde am Eingangsbereich der Schule gebaut und ein Schulgarten neu angelegt.

Obwohl das Buddeln, Pflastern und Bauen körperlich anstrengend war, herrschte eine ausgelassene Stimmung auf dem Schulgelände. Während sich die Banker über einen abwechslungsreichen Arbeitstag an der frischen Luft freuten, genossen die Schüler es, richtig anpacken zu können.

„Das macht Spaß und ich helfe einfach gern“, so Murat Inah. Der 14-jährige Schüler hob fleißig das Fundament für den neuen Weg im Schulgarten aus. Währenddessen deckten seine Mitschülerinnen Melina Bienenmüller und Jessica Jarausch die Tische in der Grillecke, denn in der Schulküche bereiteten die Pausenkönige, die sonst den Kiosk betreuen, das Mittagessen vor. Serviert wurden Apfel-Rote-Beete-Carpaccio, Bulgursalat und Blätterteigtaschen.

In der Mittagspause versammelten sich dann alle Helfer an



AKKURAT und mit Fingerspitzengefühl: Eduard Rapp (2. von rechts) macht die praktische Arbeit Spaß. (Fotos: Schlempp-Kasimir)

der Grillstelle, die beim Malteser Social Day 2013 gebaut worden war. Gemeinsam wurden Kräfte gesammelt, um die Projekte am Nachmittag fertig zu stellen.

„Die machen die Erfahrung, wie schön es ist, etwas selbst zu bauen – das freut uns sehr“, sagte Schulleiter Jürgen Seeburger. Außerdem sieht er einen Zusammenhang zwischen dem Arbeitseinsatz der Schüler

und dem geringen Maß an Vandalismus auf dem Schulgelände. „Wenn ich weiß, wie anstrengend das Erbauen war, ist die Hemmschwelle etwas kaputt zu machen einfach größer“, so der Schulleiter. Das bestätigte auch Eduard Rapp. „Ja, das ist einfach cool, wenn ich dann jeden Tag daran vorbeilaufe und weiß: Das hab ich gebaut“, sagte der Schüler.

Bei den Eltern kam die Akti-

on ebenfalls gut an. Elternbeirätin Judith Wagner half den Pausenkönigen in der Küche. „Ich finde es wichtig, dass Kinder auch mal etwas Praktisches lernen“, meinte Wagner.

In ganz Deutschland helfen am Malteser Social Day mehr als 1500 Mitarbeiter verschiedenster Unternehmen bei knapp 130 Projekten mit, um eine Brücke zwischen Sozialer- und Arbeitswelt zu schlagen.